

Schmeiß mir mal den Bierhahn rüber

Musik: Karl Stettner

Text: Jürgen Zobel / Helga Zorn

The musical score is written in 4/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of ten staves of music. The first line is the Refrain, starting with a treble clef, a key signature of one flat, and a 4/4 time signature. The melody is simple, using mostly quarter and eighth notes. The lyrics are: 'Schmeiß mir mal den Bier-hahn rü-ber, jetzt wird erst mal an-ge-zapft. Durst ist schlim-mer noch als Heim-weh, wenn man durch die Wüs-te stapft. Schmeiß mir mal den Bier-hahn rü-ber, gleich ist es so-weit. dann ist wie-der, dann sit wie-der, Pils-ner Blu-men-zeit. Dann sit wie-der, dann ist wie-der, Pils-ner Blu-men-zeit. Fine'. The second line continues the Refrain with the lyrics: 'Durst ist schlim-mer noch als Heim-weh, wenn man durch die Wüs-te stapft. Schmeiß mir mal den Bier-hahn rü-ber, gleich ist es so-weit. dann ist wie-der, dann sit wie-der, Pils-ner Blu-men-zeit. Dann sit wie-der, dann ist wie-der, Pils-ner Blu-men-zeit. Fine'. The third line is the Verse, starting with a treble clef, a key signature of one flat, and a 4/4 time signature. The melody is more complex, using quarter, eighth, and sixteenth notes. The lyrics are: '1. Ob ein Maß, ob ei-ne Mol-le, ob ein Glas ist uns e-gal. 2. Vre-ne, Ro-si und Lu-ci-a, tra-gen gleich zwölf Stück da-von. Haupt-sa-che s'ist rich-tig vol-le, denn wir ha-ben Brand to-tal. Die Mu-sik bringt end-lich auch nun ei-nen Tusch im richt'-gen Ton. Al-le ru-fen: Bring's zu mir her, sonst fall' ich noch um". Kei-ner soll bei uns ver-durs-ten, jetzt geht's rich-tig los. Und der er-ste Schluck, der zwischt nun, rings-um ist es stumm. Al-le ru-fen vol-ler Freu-de: Prost ihr Freun-de, prost!

Refrain

Verse

D.C. al Fine